

Freundeskreis Peru Amazonico e.V. - Geschäftsbericht 2019

2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr für unseren Verein. Noch nie haben wir in einem Geschäftsjahr so große Umsätze geleistet: Wir konnten 225.000 Euro in Projekte investieren.

Dies alles war nur durch ein großes Engagement der Projektmitarbeiter möglich.

Der Vorstand dankt daher insbesondere dem Projekt-Koordinierungs-Ausschuss und dem ständigen Beirat (Klaus-Michael Hendrichs, Yenny Ramerth-Jara und Peter Borstelmann sowie Josef Ramerth und Franz-Georg Holbe) für die kontinuierliche und intensive Betreuung der Projekte.

Unser großer Dank gilt auch allen Förderern und Spendern für ihre gleichbleibende finanzielle Unterstützung.

Das Jahr bot einige sehr interessante und anregende Highlights: allen voran das Jubiläums-Jahrestreffen zum 30-jährigen Bestehen des Vereins Ende Juni in München.

Unsere beiden Ehrengäste Ernesto und Fermín, comuneros der Nation Queros, nutzten ihren Europa-Besuch für Veranstaltungen in Wien, Berlin (peruan. Botschaft), Stuttgart, Heidelberg etc. Das Wissenstransfer-Projekt in ihrem Dorf Ccoluyo, durchgeführt von CIM/GIZ, CADEP und Peru Amazonico, zur Verbesserung von Wohnhäusern, Errichtung von Solar-Kollektoren und -Paneelen sowie Einrichtung von Gewächshäusern, ist im September in einer feierlichen Veranstaltung in Cusco offiziell beendet worden.

Ein kleineres Projekt zur Verbesserung der Schulgebäude in Chua-Chua und Tandaña, Nachbardörfer von Ccoluyo, mit finanzieller Unterstützung der SEZ Baden-Württemberg, begann im März unter der Leitung von CADEP (läuft bis Februar 2020).

Die positiven Erfahrungen dieser Projektarbeit und der enorme Entwicklungsbedarf der Nation Queros, haben uns ermutigt, zwei weitere Projekte unter Leitung der Partnerorganisation CADEP in dem Gebiet in Angriff zu nehmen:

Ein Projektantrag für ein Wissenstransfer-Projekt wurde bis Ende November bei CIM/GIZ eingereicht. Ziel ist die Einrichtung einer Gesundheitsstation und die Verbesserung der Ernährungssituation im Dorf Chua-Chua. (Es sollte im Juli 2020 starten, mit einer Laufzeit von einem Jahr. Aufgrund der Pandemie wurde der Projektstart auf November 2020 verschoben).

Für ein langfristiges Projekt mit dem Ziel, die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu bekämpfen, erhielten wir im Nov. die Bewilligung durch BENGOS und konnten wie geplant im Dezember starten. In einer Laufzeit von vier Jahren werden in den drei Gemeinden Hatun Queros, Queros Totorani und Marcachea in der Provinz Paucartambo durch Stärkung der Produktion und Vermarktung von Lama- und Alpaca-Wolle sowie Verbesserung der Wohn- und Ernährungssituation die Lebensbedingungen nachhaltig verbessert.

Unsere Klimaschutzprojekte in den Regionen Huanuco, Ucayali und San Martín unter der Projektleitung unseres Partners DETEC liefen planmäßig:

Im Trockenwald-Projekt ‚El Quinillal‘ sind die drei Baumschulen eingerichtet und 15 Bienenvölker an die Campesino-Familien übergeben worden. 27 Workshops der Bauern mit den Konzessionären des Waldschutzgebiets zur Verbesserung der Waldschutzaktivitäten wurden abgehalten und Patrouillen der ‚Ronda Campesina‘ vereinbart.

In den sieben Korridoren des Waldschutz-Projekts wurden vier Agroforst-Stationen eingeweiht, die restlichen drei sind zu 80% fertiggestellt. In den sieben Baumschulen werden vor allem Forstpflanzen produziert, zum Jahresende waren im Raum Tingo Maria 40.000 reif zum Verpflanzen. Die Fläche mit Forstpflanzen betrug am Jahresende 422 ha. Im Agroforstsystem wurden insgesamt 57 ha Kakao, Avocado und Zitrusfrüchte angebaut. Die Hilfestellungen zum Erhalt von Landtiteln waren nicht ausreichend - hier wird das Projekt den Rechtsbeistand verstärken müssen.

Zwei Mitglieder haben längere Reisen nach Peru unternommen: Yenny hat unsere Projekte bei den Queros besucht, während Andreas Gelegenheit hatte, sowohl Juliane Diller in PANGUANA, als auch unseren Freund Raúl Tello und das Projektgebiet in Pucallpa zu besuchen.

Im September haben wir erneut an einem Spenden-Voting von ‚Canada Life‘ teilgenommen. Es war auch dieses Mal sehr spannend, wir konnten mit viel Engagement wiederum den mit 1.000 € dotierten dritten Platz erlangen.

Im Oktober hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die prüft, ob unser Verein ein Projekt im Rahmen der Multi-Akteurs-Partnerschaft (MAP) zur Verbesserung des Waldschutzregimes in Peru initiieren und beantragen kann.

Durch gezielte Spenden wollen wir in einem kleinen Projekt die Sonderpädagogische Einrichtung Illaryi (Morgendämmerung) in Cusco fördern.

Auf Grund urheberrechtlicher Fragen von dritter Seite war uns der Wechsel unseres Vereins-Logos aufgezwungen worden.

Dieses Jahr haben einige Ihren runden Geburtstag genutzt, um statt Geschenken zu Spenden aufzurufen. Eine sehr schöne Geste, herzlichen Dank an alle „Jubilare“.

Mitgliederentwicklung:

Wir trauern um unsere Mitglieder Paul Rieschl und Peter Neuhöfer, ein Mitglied ist altershalber ausgetreten.

Wir haben 10 neue Mitglieder aufnehmen können, sodass wir derzeit 153 Mitglieder haben.

Näheres: siehe auch www.peru-amazonico.de